

# Krieg in Israel

**Beitrag von „FLIXE“ vom 15. Oktober 2023 21:15**

Ich sehe gerade bei CNN, dass Israel die Wasserversorgung in den Süden des Gaza-Streifens wieder in Gang gebracht hat. Dazu haben sie ja auch den Zeitraum zur Flucht noch einmal verlängert.

Alle Zivilisten, die nun bereit sind, aus dem Norden in den Süden zu flüchten und sich damit auch ein Stück weit von der Hamas zu distanzieren, müssen nun nicht mehr verdursten. Wahrscheinlich wird Israel sogar auch wieder Nahrung liefern, wenn der Großteil der Zivilisten den Norden verlassen hat. Natürlich wird es im Süden eng und ungemütlich, aber dafür hat man eine Chance auf Überleben.

Dass sie den Norden, also Gaza-Stadt, weiter von der Versorgung abschneiden, wäre für mich nun kein Kriegsverbrechen mehr. Denn im Norden sind die Hamas-Kämpfer, die Waffen und die Tunnel.

Was soll Israel noch tun, um die zivile Bevölkerung möglichst (!) zu schützen? Sie warnen die Zivilisten mit Flugblättern vor, sie schaffen Fluchtkorridore, sie versorgen die verfeindeten Zivilisten trotzdem weiter. Wenn nun die Hamas die Zivilisten zwingt im Norden zu bleiben, dann werden sie durch die Hamas zu menschlichen Schutzschildern. Wenn sie dort verhungern, verdursten oder durch Bomben getötet werden, ist einzig und allein die Hamas Schuld.

Das ist mehr Humanität von den Israelis als man jemals nach solch einem Terrorangriff hätte auch nur in Ansätzen erwarten können.